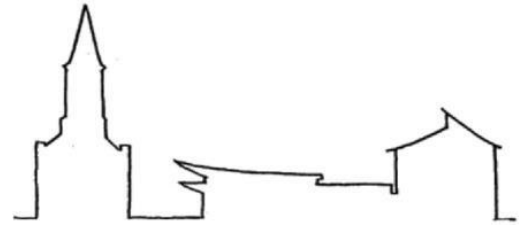


Gottesdienst

zum Selber(mit)lesen 19.06.2022 –

1. Sonntag nach Trinitatis –

Taufersch-Gottesdienst



Ev. Kirchengemeinde Dülken

Gottes Gastfreundschaft erfahrbar machen

Pfarrer Mischa Czarnecki, an

Orgel/Klavier Martin Bergmann und Mitglieder des Presbyteriums der Ev.

Kirchengemeinde Dülken vor und hinter der Kamera.

Dieser Gottesdienst wird am 19. Juni um 11:00 Uhr in der Kirche gefeiert.

Leider ist es ja im Moment nicht für alle möglich, zum Gottesdienstfeiern zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen oder nachzulesen.

Daneben ist es möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter ekduelken.de/gottesdienste-juni-22/ finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“, so können wir auch direkt im Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

Lieder und Texte des Sonntags

♪ Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn	h&e 18, 1-3.6
Psalm	S. 28
Lesung (Jes 43, 1-5 i.A.)	Pb
♪ Lied: Kind, du bist uns anvertraut	h&e 47
♪ Lied: Sei behütet auf deinen Wegen	h&e 79
♪ Lied: Groß ist unser Gott	h&e 191
♪ Lied: Verleih uns Frieden (Gospel)	h&e 91

Glocken

Begrüßung

Pb

„Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Mit diesem Jesuswort aus dem Lukasevangelium begrüße ich euch herzlich zu unserem heutigen Gottesdienst mit Pfarrer Mischa Czarnecki und Martin Bergmann am Klavier.

Im letzten Gottesdienst sammelten wir:

- für die Unterstützung von Jugendfreizeitangeboten
unserer Gemeinde 140,00 €
- für Liberia: Gesundheitsschutz und Prävention 40,00 €

Die heutige Kollekte im Innenraum ist für die Unterstützung von gesundem Frühstück in Grundschulen.

Am Ausgang sammeln wir für Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit.

Geber und Gabe seien gesegnet.

Ich wünsche uns einen guten Gottesdienst und lade Euch nun zu einem Augenblick der Sammlung und des stillen Gebets ein.

♪ Vorspiel

Kerzeneröffnung

Lit & Gem

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:

Im Namen des Schöpfers.

Kerze anzünden

Gem: Gott hat uns die Welt geschenkt.

Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:

Im Namen des Sohnes.

Kerze anzünden

Gem: Jesus hat die Welt gerettet.

Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:

Im Namen des Heiligen Geistes.

Kerze anzünden

Gem: Sein Geist umspannt die Welt,

Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet

als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:

Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.

Der Anfang, das Ende, der Ewige.

Amen.

Luan, Mika & Toni

♪ *Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn*

h&e 18, 1-3.6

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht;

dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt;
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht anzünde, wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich andere liebe.

Denn wer hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

♪ Liedruf: Gloria patri

Gebet

Lit

Gott,
wie oft sehnen wir uns nach Frieden:
Frieden zwischen den Völkern,
Frieden zwischen den Nachbarn,
Frieden in den Familien.

Gott,
wie oft sehen wir nicht:
der Friede fängt bei uns an.
Frieden in mir .
Ein gutes Wort zu meinen Liebsten.
Eine gute Hand für meinen Nächsten.
Eine gute Idee für den Fremden.
Ein warmes Willkommen an das ganz Andere.

Gott,
du hast uns den Frieden versprochen:
Kein Leid, kein Geschrei, keine Tränen sollen mehr sein.
Gib uns die Weisheit,
dieses große Versprechen in kleine Schritte zu wandeln.
Gib uns die Kraft,
diese kleinen Schritte zu tun.
Gib uns die Liebe,
auf diese kleinen Schritte zu setzen,
auf dein großes Versprechen zu trauen.

Amen.

Lesung (Jes 43, 1-5 i.A.)

Pb

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;

ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!

Wenn du durch Wasser gehst,
will ich bei dir sein,

und wenn du ins Feuer gehst,
sollst du nicht brennen.

Denn ich bin der HERR, dein Gott,
der Heilige Israels, dein Heiland.

So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.

Halleluja-Vers

Halleluja!

Kommt her und seht an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun
an den Menschenkindern!

Halleluja!

♪ Liedruf: Halleluja

Hinführung zum Taufbefehl (Mt 28, 18-20) (Pfr)

In diesem Gottesdienst möchten

Luan, Mika & Toni

auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft werden. Die christliche Kirche tauft nach dem Willen Jesu Christi und im Vertrauen auf seine Verheißung. So steht geschrieben im Evangelium nach Matthäus:

Taufbefehl

Mir ist gegeben alle Macht
im Himmel und auf Erden.

Darum geht hin und gewinnt
die Menschen aller Völker
für meine Sache.

Tauft sie in die Gemeinschaft Gottes.

Helft ihnen, so zu leben,
wie ich es euch gezeigt habe.

Und denkt daran:

Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mit diesen Worten hat Jesus uns die Taufe als Auftrag mitgegeben. Wir erinnern uns in der Taufe auch immer an die erste Taufe, von der uns berichtet wird: die Taufe des Johannes im Jordan.

Er war ein Rufer in der Wüste. Er rief die Menschen seines Volkes, er rief Israel an den Jordan. In *seiner* Taufe erinnerte er die Menschen an den Bund, den Gott vor Urzeiten mit ihnen geschlossen hat: Als das Volk das erste Mal durch diesen Fluss zog, waren sie wie neugeborene Kinder, ein neugeborenes Volk: aus der Gefangenschaft in Ägypten hat Gott sie befreit, durch die Gefahren der Wüstenwanderung hat er sie begleitet. Nun sollten sie in dem Land leben, das Gott ihnen gegeben hat, nach den Regeln, die Gott ihnen gegeben hat. Doch im Leben eines Volkes ist es wie im Leben eines jeden Menschen: die guten Ideen, die guten Vorsätze, sie halten nicht lange – die Mühen und Mühen des Alltags decken sie zu.

So ruft Johannes die Menschen erneut in die Wüste, erneut an den Jordan. Er erinnert sie an den Bund, den Gott mit ihnen geschlossen hat, den Gott *nie* gekündigt hat, *nie* kündigen wird.

In Jesus hat Gott diesen Bund erweitert, hat uns alle eingeladen, uns mit Israel zusammen an seinen Verheißungen und seinen Zusagen festzumachen.

„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Dieses Versprechen wurde uns allen auch gegeben, als wir getauft wurden. Und so sprechen wir gemeinsam in

der Erinnerung an unsere eigene Taufe das Bekenntnis
unseres Glaubens:

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Entzünden der Taufkerzen

(Paten)

Die (Paten) kommen nach vorne, die Taufkerzen werden entzündet.

Text

Diese Taufkerze: Sie soll eine „Zündkerze“ sein, für ..., aber auch für uns alle.

Lasst euch entflammen für alles, was das Leben schön macht.

Verbrennt euch ruhig mal die Finger, aber ohne Schaden davonzutragen, sondern um daraus zu lernen.

Lasst euch entflammen für alles, was heilig und bewahrenswert ist.

Spielt ruhig mal mit dem Feuer, aber riskiert nicht, etwas niederzubrennen, was Achtung verdient!

Lasst euch entflammen von Ideen und Menschen, die Licht ins Leben bringen.

Erkennt aber, was nur ein Strohfeuer und wer ein Brandstifter ist.

So werde euch diese Taufkerze zu einer Zündkerzen für ein Leben im Licht.

Text zu Taufwasser

(Pfarrer)

Wasser wird in das Taufwasser gegossen

Text

Feuer und Wasser,
sprichwörtlich ein Gegensatz,
oder vielleicht die umfassende Beschreibung allen
Lebendigen.

Durch das Wasser wurde Israel geführt,
als es aus der Gefangenschaft gerettet wurde.

Durch das Wasser ging das Volk,
als es endlich Heimat fand.

Wasser – ein Zeichen für das Leben
in Freiheit
und in Verantwortung.

So taufen wir mit Wasser,
danken für das geschenkte Leben,
hoffen für das kommende Leben.

Feuer und Wasser,
Wasser und Feuer –
umfassendes Zeichen für all das,
was uns für unser Leben geschenkt ist.

♫ Lied: Kind, du bist uns anvertraut

h&e 47

Taufe

Dann bitte ich jetzt

...

und ihre Eltern, Geschwister und Paten nach vorne.

Tauffrage

Pfarrer: „Ihr habt Euch entschieden, Euer Kind taufen zu lassen. Noch kann es sich nicht selbst zum christlichen Glauben bekennen. Darum beauftragt Gott Euch als Eltern und Paten, stellvertretend für euer Kind Zeugen Jesu Christi zu sein.

Darum frage ich euch vor dem Angesicht Gottes und in Gegenwart seiner Gemeinde:

Möchtet ihr, dass ... getauft wird, so antwortet: Ja!

Eltern: Ja!

Seid ihr bereit, euer Kind so zu erziehen, dass es einmal ermutigt wird, einmal sein eigenes Ja zur Gemeinde, zum Glauben, zu Jesus Christus zu sagen und in seine Nachfolge zu treten, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

Eltern: Ja, mit Gottes Hilfe!

Taufkerze

Taufhandlung

...

ich taufe dich im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geists.

Taufvotum (mit Handauflegung)

Gott umhülle dich.
Christus rühre dich an.
Gottes Geist umgebe dich.

Taufspruch

Dein Taufspruch lautet

...

Kreuzzeichen

...

ich segne dich mit dem Zeichen des Kreuzes.
Kreuzzeichen auf die Stirn

Segnung der Eltern & Paten

Anrede an die Gemeinde

Ihr, die ihr hier versammelt seid,
steht für die ganze Kirche,
die Kirche der ganzen Welt.

Heißt ihr

Luan, Mika & Toni

bei uns willkommen?

Begrüßt ihr sie in unserer Mitte?

Wollt ihr mit Gottes Hilfe

mit ihnen und mit allen Kindern Gottes
vorangehen

auf dem Weg christlichen Lebens?

Wollt ihr sie

die Liebe Christi zu

aller Welt und allen Menschen

in eurer Liebe spüren lassen,

so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe!

Ja, mit Gottes Hilfe!

Fürbitten

♪ Lied: Sei behütet auf deinen Wegen

h&e 79

Predigt

Porsche-Arena, Stuttgart, 5.000 Menschen, die Masse feiert, applaudiert wie wild, fordert eine Zugabe nach der anderen. Das Konzert der Sportfreunde Stiller ist zu Ende, aber die Fans können nicht genug bekommen. Sie wollen mehr, mehr Musik, mehr von dem, was ihnen die Band mit ihren Liedern zu sagen hat.

Das letzte Lied der Zugabe, kurz bevor die Lichter im Saal angehen, erntet noch einmal die größte Begeisterung: „Applaus, Applaus“. Der Text berührt und bewegt, er spricht jeden einzelnen an. Der Beat reißt mit, man muss sich einfach dazu bewegen und man will mitsingen.

Video

„Applaus, Applaus!“ Was bedeutet das eigentlich?

Es hört sich vielleicht schon leicht ironisch an. Sagt man nicht oft zu jemanden „Applaus, Applaus!“, wenn er es gerade nicht so gut gemacht hat? „Applaus, Applaus!“ Ist das nicht oft eine Geste, die zeigt, dass man leicht spöttisch enttäuscht ist von dem, was der andere *eben nicht* geschafft hat?

Ich glaube, die Sportfreunde meinen es hier anders. Es geht um den ehrlich gemeinten Applaus. Einen Applaus für jemanden, der einfach nur da ist und mich unterstützt. Jemand, der im Hintergrund für mich da ist, der mir hilft – und der oft übersehen wird.

Die Sportfreunde sagen dazu: „Will ich mal wieder mit dem Kopf durch die Wand, legst du mir Helm und Hammer in die Hand.“

Die besungene Person ist der Helfer an der Seite, den man sich wünscht. Sie hilft einem, aber redet einem nicht gleich alles aus, was man sich in den Kopf gesetzt hat.

Gott ist für mich jemand, der so unterwegs ist. Gott ist genau so jemand, den die Band besingt. Es beruhigt, so einen an der eigenen Seite zu wissen – den Freund, der für mich da ist.

Schon der Prophet Elia hat es erfahren. Als er vom Eifer für Gott ausgebrannt war, begegnete ihm der Eine. Doch „der Herr war nicht im Sturm, der Herr war nicht im Erdbeben, der Herr war nicht im Feuer. Der Herr kam als ein sanftes, leises Säuseln.“ – So berichtet uns das 1. Buch der Könige.

Gott ist derjenige, er „flüstert Sätze mit Bedacht durch all den Lärm“. Er zeigt „mir auf leise Art und Weise, was Weitsicht heißt.“

Doch gerade in dem Lärm kann ich ihn oft nicht hören, weil es um mich herum so laut ist. Dann überhöre, dann vergesse ich oft, dass er da ist und mir mit seinen Worten Mut machen will, mich aufmuntern will. Wenn mein Blick so eingeengt ist, dass ich nur das Nächste sehen kann, die nächste Aufgabe, den nächsten Tag, den nächsten Moment, die nächste Angst: Dann will er meinen Blick wieder öffnen, aus dieser Scheibe meiner Sicht wieder den Blick für das Ganze öffnen.

Die Losungen sind so ein leises Wort Gottes, das ganz oft meinen Blick wenden kann. Ich schaue noch nicht lange regelmäßig rein. Das jährliche Losungsbuch, in dem man die für den Tag ausgelosten Texte lesen kann, begleitet mich schon lange: auf dem Nachttisch. Am 1. Januar oben auf dem

Bücherstapel, aber spätestens nach der ersten anstrengenden Woche des Jahres war es immer unter den Stapel anderer Bücher gerutscht. Und da blieb es meist bis es zum nächsten Jahreswechsel wieder von vorne begann.

Seit ich die Losungen auf meinem Smartphone habe, schaue ich fast täglich rein. Und oft – fast immer – erlebe ich: dieses vor über 2 Jahren geloste Wort Gottes trifft mich, trifft meine Situation, trifft diesen ganz konkreten Tag. Und wendet meinen Blick, weitet meinen Blick.

Eigentlich hat Gott für sein Wort schon einen fetten Applaus verdient.

Aber das Beste an der Sache ist, dass Gott auch dir applaudiert. Du bist für ihn einzigartig. Er findet dich klasse. In der Taufe von Luan, Mika & Toni haben wir es eben versucht deutlich zu machen: Wir haben Gott in der Taufe ihre Namen ins Ohr geflüstert – er wird ihn nie mehr vergessen. Sie sind Söhne des Allerhöchsten, ein Glied des Leibes Gottes in dieser Welt. Gott ist bei Luan, Mika & Toni, Gott ist bei uns. Er wird sich nie von uns abwenden.

Wenn es um Applaus geht, dann geht es meist um die großen Stars – wir schenken ihnen den Applaus. Und viele von ihnen haben inzwischen gelernt, dass man den Fans auch etwas zurückgeben muss: mit Facebook und Instagram ist es inzwischen gut möglich. Aber wirklich eine Freundschaft zu den Fans aufbauen, das kann ein solcher Star nicht.

Bei Gott ist das ganz anders, er ist sich nicht zu schade dafür. Er ist da, leise oder auch im Applaus. Er war auch dabei in

dem Applaus, mit dem wir Luan, Mika & Toni eben begrüßt haben.

Das heißt: hier bist du nicht nur der Fan, der wie wild applaudiert, sondern auch Gott applaudiert dir – Gott ist ein riesiger Fan von dir!

Und wenn das nicht alles ein Riesenapplaus wert ist: für Gott, für seine Worten, für seine Taten.

Amen.

Wir wollen den Applaus singen, mit dem nächsten Lied: Groß ist unser Gott!

♫ Lied: Groß ist unser Gott

h&e 191

Abkündigungen

Pb

Am Freitagabend feiern wir um 19:00 Uhr einen G19-Gottesdienst unter dem Titel „Feuer und Flamme“. Nach dem Gottesdienst möchten wir mit euch noch ein wenig am Grill zusammensitzen.

Unseren nächsten Gottesdienst feiern wir am kommenden Sonntag um 11.00 Uhr mit Pfr. Mischa Czarnecki.

Am Donnerstag trifft sich die Frauenhilfe um 15.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

Kasualabkündigungen

Lit

Getauft:

Verstorben:

Dieter Kleinings, 84 Jahre

Irmgard Heinrichs, 94 Jahre

Fürbitten

Lit

An diesem Sonntag,

Gott,

wünschen wir dir:

– dass wir uns von deinem Segen beschenken lassen
und ihn mit anderen teilen;

– dass wir lernen,
in Achtung miteinander umzugehen
und in Respekt vor dem Leben,
das du geschaffen hast;

– dass wir einander nicht verurteilen,
sondern annehmen
und heilen;

– dass wir die nicht vergessen, für die du besonders da bist:
die Einsamen,
die Armen,
die Trostlosen,
die Traurigen,
die Kranken,
die Hoffnungslosen;

– dass wir dich nehmen, wie du bist:
als Vater,
als Sohn,
als Geist ...

Und menschengeworden!

Vater unser

im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

♫ Lied: Verleih uns Frieden (Gospel)

h&e 91

Segen

Lit

Der HERR segne dich und behüte dich,

der HERR erhebe sein Angesicht über dir

und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich

und schenke dir Frieden.

♫ Nachspiel